



Protokoll - Entwurf

20. Sitzung des Diözesansachausschusses Ökumene Montag, den 25. Oktober 2010 um 17.00 Uhr im Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, Bamberg

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr; anschließend gemütliches Beisammensein im Wintergarten

Anwesend:, Herr Baumann, Herr Bongartz, Herr Eckert-Hetzel, Frau Flieger, Herr Gründel, Frau Hausner, Frau Höfler, Prälat Dr. Hofmann, Frau Krauthöfer, Frau Kümmelmann, Herr Meißner, Herr Neundorfer, Herr Springl, Dr. Täuber, Herr Zawidzki.

Entschuldigt: Ehepaar Poller, Frau Rosendahl

Top 1: Begrüßung und geistlicher Impuls

Dr. Täuber begrüßt die anwesenden DSA-Mitglieder und übergibt das Wort an Dr. Hofmann, der über die Ehrentitel in der Kirche referiert. Er stellt fest, dass es in der Kirche (Beispiel Rom) einen Generationswechsel gibt. Als Beispiel führt er an, dass der erst kürzlich zum Erzbischof ernannte Bischof Koch aus Basel nun letzte Woche zum Kardinal ernannt worden ist.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls

Über die Tagesordnungspunkte besteht Einverständnis. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Top 3: Aktuelles aus der ökumenischen Basisarbeit

Herr Springl berichtet von der Fronleichnamsprozession in **Bayreuth**, an der katholische und evangelische Christen, Christen aus den Freikirchen und verschiedene andere christliche Gruppierungen teilgenommen haben.

An die Spitze der ACK Bayreuth wurde erstmals ein Laie – Herr H. Heider – gewählt.

Die Bibelausstellung wird zusammen aus Exponaten der ev. Schlosskirche, der kath. Stadtkirche und mit Muslimen (Schiiten und Sunniten) gestaltet.

Dazu passt ein Zitat von Dr. Boß: „Was (hier) wächst, macht keinen Lärm“.

Frau Krauthöfer berichtet vom Ökumenischen Wochenende der Pfarreien St. Markus und St. Theresia in **Erlangen**. Thema: Vater Unser. Es gibt dazu eine Ausstellung und Impulse in den Andachten.

Es fand außerdem ein Friedensweg der Religionen statt. Die Religionen haben aus diesem Anlass zusammen einen Gingobaum gepflanzt. Der Ausrichter des Friedensweges war heuer die islamische Gemeinde.

Herr Eckert-Hetzel berichtet aus **Kronach**, dass sich aus PGR und Kirchenverwaltung gemeinsam junge Leute als Ökumene-Interessierte gemeldet haben.

In der alten Synagoge in Kronach finden Vorträge über den Islam, Christentum und Judentum statt.

Es wird ein Gottesdienst zum Thema: „Es ist Krieg, entrüstet Euch!“ vorbereitet.

Herr Neundorfer berichtet von einer Veranstaltung in St. Matthäus, **BA-Gaustadt**, über das Thema "Eucharistie" mit anschließender Diskussion. Teilnehmer waren von kath. Seite Pfr. Wünsche, von der ev. Seite Prof. Bedford-Strom, von der Orthodoxie Patriarch Serafin und Pfr. Bogdan Puszkas von der ukrainisch-unierten Kirche. Es gab drei große Statements zu der Frage: "Bin ich selbst würdig für den Empfang?" In der Orthodoxie ist Kommunionempfang nur mit Beichte möglich.

Frau Kümmelmann berichtet von ökumenischen Jahresplanung der ACK **Bamberg**.

Herr Gründel berichtet vom Krenmarkt in **Baiersdorf**, auf dem sich die kath. und die evangelische Kirche zusammen präsentierten und ein Szenenspiel vorführten. Thema: "Alles hat seine Zeit".

Frau Flieger berichtet vom Korbmarkt in **Lichtenfels**, auf dem kath. und evangelische Christen zusammen einen Kaffeeausschank betrieben und Informationsmaterial verteilten. Der ökumenische Gesprächskreis befasst sich mit dem Thema: Heilig – Heiligung.

Herr Gründel erinnert daran, dass am 24. Oktober im Dom „Die Nacht der Lichter“ stattfindet. In Vierzehnheiligen gibt es am 31. Oktober um 22.00 Uhr eine Nacht der Lichter.

Dr. Hofmann berichtet, dass es in **Fürth** auch eine Nacht der Lichter gibt.

Am 20. Oktober 2010 fand eine Veranstaltung der Kirchen zusammen mit Gewerkschaften in vielen katholischen und evangelischen Kirchen statt; Thema: **Allianz für den Sonntag**.

Top 4: Ökumenischer Studientag in Selbitz

Die Moderations-Arbeitshilfen werden ausgeteilt und besprochen.

Bis jetzt haben sich 32 Teilnehmer angemeldet. Insgesamt werden 40 – 45 Teilnehmer erwartet. Die Schwestern der Kommunität werden sich ebenfalls beteiligen.

Folgende Gruppen sind vorgesehen:

- Dr. Hofmann – Frau Höfler
- Frau Kümmelmann – Herr Springl (Frau Krauthöfer hat abgesagt)
- Herr Gründel – Dr. Täuber
- Herr Bongartz – Herr Eckert-Hetzel
- Ehepaar Poller

Herr Baumann führt das Protokoll und fotografiert

Frau Höfler, Herr Bongartz und Dr. Täuber werden in den Gruppen schreiben.

Das Material wird vor Ort ausgegeben.

Die Moderatoren müssen um 8.30 Uhr in Selbitz sein.

Dr. Täuber erläutert an einem ausgeteilten Musterblatt praktische Beispiele für die Durchführung des Studientages.

Top 5: Ökumenischer Tag der Schöpfung

Herr Gründel: Auf dem 2. ökumen. Kirchentag 2010 wurde ein „Ökumenischer Tag der Schöpfung“ ausgerufen: Er soll jedes Jahr am ersten Freitag im September mit einer bundesweiten Feier begangen werden. Je nach lokalen/regionalen Gegebenheiten kann dieser Tag auch an einem anderen Termin zwischen dem 1. September und 4. Oktober gefeiert werden.

Sein Ursprung ist eine orthodoxe Initiative aus dem Jahr 1989 (Wassersegnung).

Das Anliegen geht weit über den „Umweltschutz“ hinaus: Es geht um den **Lobpreis des Schöpfers und um das gemeinsame Engagement zur Bewahrung der Schöpfung, somit geht es um Gebet, Zeugnis und gemeinsames Handeln der christlichen Kirchen.**

Ein Schwerpunktthema in den Gemeinden für einen solchen Ökumenischen Tag der Schöpfung könnte nach den Vorstellungen einzelner Teilnehmer sein:

Wie gehen wir mit unseren Lebensmitteln um?

Wer weiß schon, dass weltweit rund 50 % aller Lebensmittel weggeworfen werden? (Zawidzki).

Es gibt bereits die verschiedensten Aktivitäten zu diesem Thema in Gemeinden:

Herr Baumann: In seiner Gemeinde gibt es im Herbst eine traditionelle Veranstaltung:

Brot für große Not.

Frau Hausner berichtet, dass in ihrer Gemeinde auf Spendenbasis ein Suppentag für den Hunger in der Welt im September durchgeführt wird.

Im nächsten DSA Ökumene soll weiter diskutiert werden:

- Ist dieses Thema tatsächlich ein Thema für unseren Ökumenischen Sachausschuss und nicht viel mehr das der Sachausschüsse „Eine Welt“, „Soziale und caritative Aufgaben“ und „Umweltfragen“? Eine Vernetzung mit den anderen Sachausschüssen wäre dann sinnvoll (Zawidzki).
- Sollte der Ökumenische Tag der Schöpfung zum Thema des nächsten ökumenischen Studientages 2011 gemacht werden?

Top 6: Verschiedenes

Dr. Täuber bedankt sich bei Frau Krauthöfer für ihre regelmäßig mitgebrachten Nachrichten aus der Gemeinde St. Markus, Erlangen.

Herr Zawidzki wird als neues Mitglied im Ausschuss willkommen geheißen.

Weitere neue Mitglieder im SA Ökumene werden möglicherweise sein: Frau Birgmeier, Bamberg; Herr Ortwin Fischer, Weisendorf; Herr Manfred Kellner, Erlangen; Frau Hildegard Wieber, Angerbach.

Mitglieder aus dem bisherigen DSA bleiben: Herr Baumann, Herr Bongartz, Herr Eckert-Hetzel, Frau Flieger, Herr Gründel, Frau Hausner, Prälat Dr. Hofmann, Frau Höfler, Frau Krauthöfer, Frau Kümmelmann, Ehepaar Poller, Herr Springl und Dr. Täuber.

Frau Rosendahl sucht aus Altersgründen nach einer Nachfolgerin im Sachausschuss.

Herr Meißner und Herr Neundorfer wollen nicht mehr regelmäßig teilnehmen: Sie sind als Gäste sehr willkommen.

Dr. Täuber bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Er lädt noch zum gemütlichen Beisammensein in den Wintergarten des Bistumshauses ein.

Helmut Täuber
Sachausschussleiter

Karola Kümmelmann
Schriftführerin

Anlagen:

- **„Pfingstmontag als Tag der Ökumene“**, ein Antrag des Katholikenrates im Bistum Trier, den Bischof Ackermann in der kommenden Frühjahrsversammlung der Deutschen Bischofskonferenz einbringen will.
- **„Präimplantationsdiagnostik“**, ein Musterbrief an Bundestagsabgeordnete und Interessierte